

Protokoll zur Sitzung der AG Siedlungsentwicklung + Wohnen vom 22.06.2021

Anwesende: 9 Gruppenmitglieder; 2 Gäste der AG „Neue Mitte“

Die Gruppensprecher begrüßen die Anwesenden und stellen fest, dass, sicherlich bedingt durch die Corona-Regeln, leider nur eine kleine Anzahl von Gruppenmitgliedern anwesend ist.

TOP 1.: Zusammenlegung der AG´s Siedlungsentwicklung + Wohnen sowie Neue Mitte

Die anwesenden Mitglieder der AG Neue Mitte, Frau Martina Kuth und Herr Hans Torchalla, teilen den Anwesenden mit, dass sich die AG Neue Mitte in der Zwischenzeit zu einer Sitzung getroffen hat und dort beschlossen wurde, keine Zusammenlegung der Gruppen anzustreben. Gerade durch die neuesten Entwicklungen im Bereich „Neue Mitte“ (Beschluss der Stadtverordneten, einen Architektenwettbewerb zu starten), sieht man eine effektivere Einflussnahme durch eine Gruppe, die das Thema separat behandelt.

Wir haben verabredet, dass sich die Gruppen untereinander austauschen und gerade in den Punkten, in denen eine Überschneidung der Themen (wie z. B. Seniorenwohnen + bezahlbarer Wohnraum) stattfindet, eine enge Zusammenarbeit angestrebt wird. Wir werden die Einladungen und Tagesordnungen zu den Gruppensitzungen untereinander austauschen und uns auch gegenseitig die Protokolle zur Verfügung stellen.

Es wird ein Wunsch an die Verwaltung gerichtet, dass beide AG´s bereits in die ersten Schritte (z. B. Lastenheft bzw. Vorgaben der Stadt) eingebunden werden. Eine Einladung zur nächsten Sitzung wird an Frau Corell gerichtet mit der Bitte, uns über die aktuelle Vorgehens- und Sichtweise der Stadt zu informieren.

TOP 2.: Wahl der Gruppensprecher und einer(s) Schriftführers(in)

Jonas Mulfing und Josef Homm erklärten ihre Bereitschaft, weiterhin als Gruppensprecher zu fungieren. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Es wird per Akklamation gewählt. Bei Enthaltung der beiden Kandidaten werden sie einstimmig gewählt und nehmen das Amt an.

Aufgrund der geringen Anzahl von Teilnehmern wird die Schriftführerwahl auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 3.: Aktuelle Themen zur „Neue Mitte“

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits unter TOP 1 erledigt.

TOP 4.: Aktuelles Thema „Bauantrag Feldbergstraße 1“ und Umgang mit Bauanträgen und Bauvoranfragen nach §34 BauGB sowie Abweichungsanträgen zu B-Plänen

Es muss sichergestellt sein, dass die bereits durch die Stadtverordneten beschlossene Bürgerbeteiligung in solchen Fällen frühzeitig und umfänglich stattfindet. Auch sollten die Stadtverordneten und/oder der Bauausschuss darüber informiert sein. Die Gruppe hat auch beschlossen, dem Vorsitzenden des Bauausschusses einen entsprechenden Vorschlag zu unterbreiten, damit sichergestellt ist, dass solche stark auslegungsfähigen Entscheidungen nicht von 1 oder wenigen Personen getroffen werden. Außerdem sollten „Leitplanken“ erarbeitet werden, die eine klare und nachvollziehbare Entscheidung auf Basis harter Fakten und Zahlen ermöglicht.

TOP 5.: Fragebogenaktion „Seniorenwohnen“ + Auswertung

Es wurde beschlossen, dass die Untergruppe „Fragebogen Senioren“ im Laufe des Monats Juli die eingegangenen (ca. 350) Fragebogen sichtet und darüber diskutiert, in welcher Form eine Auswertung vorgenommen wird. Das Ergebnis wird dann der Gruppe in der nächsten Sitzung vorgestellt und beraten.

TOP 6.: Antrag zum Bau von Sozialwohnungen und bezahlbarem Wohnraum „Eppsteiner Weg“

Die Gruppensprecher informieren die AG darüber, dass zusammen mit der Fraktion der Grünen dieser Antrag in einer „Nacht- und Nebelaktion“ zur Stadtverordneten-Versammlung am 25.02.21 eingereicht wurde. Ausgangspunkt waren die Haushaltsberatungen 2021, die einen Verkauf von 3 Spielplätzen zur Bebauung vorsahen. Die AG wiederholt ihre Einschätzung, dass dies eine absolute Ausnahme bleiben muss und keine Lösung für kurzfristige Effekte der Haushaltssanierung sein darf.

Die AG hatte sich auch in der Vergangenheit mehrfach mit den Themen „Sozialwohnungen und bezahlbarer Wohnraum“ beschäftigt und dazu auch schon einige Vorschläge und Ideen entwickelt.

TOP 7.: Verschiedenes

Herr Krönke weist darauf hin, dass die Stadtverordneten über eine Gestaltungssatzung zur Vermeidung von „Schottergärten etc.“ diskutieren.

Ein „Klimaschutzmanager“ für die Stadt ist zwar bereits beschlossen, aus finanziellen Gründen aber noch nicht realisiert.

Herr Wagner fragt, ob es Neuigkeiten zum Thema „Hauptstraße in Hausen und evtl. Öffnung der Brandholzspange“ gibt. Es wird angeregt, den Vorsitzenden des Bauausschusses, Herrn Löffler, dazu (wie auch zu TOP 4.) zur nächsten Sitzung einzuladen.

Frau Corell wird um eine kurze Aussage gebeten, ob es Neuigkeiten oder Tendenzen bezüglich der Anmeldung von Flächen für den neuen RegFNP gibt.